

LIBRARY OF CONGRESS
COPYRIGHT
315-9

MAILED
MAY 15 1900

Music Department

2

Lieder

für

Männerquartett

componirt von

G. MATZKA

Nº 1. Ich lieb eine Blume. H. Heine.

Nº 2. Frühlingsglaube. Uhland.

Partitur u. Stimmen. 75¢

Stimmen allein. 50¢

NEW YORK,

Edward Schuberth & Co.

23 Union Square.

Ich lieb eine Blume.

1.

H. HEINE.

Tenore 2°

Poco lento. *Solo.* *G. Matzka.*

N^o 1. *rit* *Tutti*

Ich lieb eine Blume, doch weiß ich nicht welche;
 das macht mir Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich
pizz. mosso. *cresc.* *rit* *dim*
 schau' in alle Blumenkelche, schau in alle Blumen=
rit
 kelche, und such', such' ein Herz, und such', such' ein
pizz. Con moto. *cresc.*
 Herz. Es duften die Blumen im Abendsehn, es
Moderato. *pp*
 duften die Blumen im Abendsehn, die Nachtigall schlägt, die
pizz. con moto. *cresc.*
 Nachtigall schlägt. Ich suche, ich suche ein Herz so
 schön, so schön wie das meine, ein Herz so schön wie das
poco meno. *rit* *Tempo!* *pizz. Solo.*
 mei-ne, so schön bewegt so schön be-*negt.* Die Nachtigall
rit
 schlägt, und ich verstehe den süßen Gesang, den süßen
pizz. mosso. *cresc.* *rit* *dim*
 Gesang; *Tutti* und beiden ist so bang und wehe, beiden ist so bang und
pp
 we-he, so weh', weh' und bang, so weh', weh' und bang.

Frühlingsglaube.

URLAND.

2.

Tenore 2^e

Leicht und bewegt.

G. Matzka.

No. 2. *p* Die linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln u weben
 Tag und Nacht! sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie
 schaffen an allen Enden. *rit* *dolce lento* *p* O frischer Duft, O neuer
 Klang O frischer Duft, O frischer Duft, O Klang,
 Nun, armes Herze, sei nicht bang! Horz sei nicht
 Bang! *Basso: Ruhig, und breit* *mf* *p* Nun muß sich Al-les wenden, Alles,
 Alles wen-den!! *lebhaft* Die Welt wird schöner mit jedem
 Tag, Die Welt wird schöner, schöner, schöner, jeden Tag.
 Die Welt wird schöner mit jedem Tag, Die Welt wird
 schöner, schöner jeden Tag, man weiß nicht was noch,
 was noch werden mag, man weiß nicht was noch werden
 mag, was werden mag, das Blühen will nicht V.S.

Ich lieb eine Blume.

H. HEINE.

1.

Basso 1^o

Poco lento. *Solo.* *espressivo.* G. Matzka.

rit. *rit.* *Tutti.* *cresc.*

pp Ich lieb', ich lieb' eine Blume, doch weiß ich nicht welche,
 — das macht Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich schau' in
 al- le Blu- men- kel- che, und such', such' ein
 Herz, und such', such' ein Herz — Es duften die Blumen im
 Abend-schein, es duften die Blumen im Abend-schein die
Moderato. *con moto.*
 Nachsigall schlägt, die Nachsigall schlägt. *pp* Ich suche,
cresc.
 ich suche ein Herz, so schön, so schön wie das meine, ein
 Herz so schön wie das mei-ne, so schön buoget, so schön be-
Solo. *espressivo.*
 wegt, Die Nachsigall, die Nachsigall schlägt, und ich ver-
rit. *rit.* *Tutti.* *cresc.*
 steh' den süßen Gesang, den süßen Gesang, uns beiden
 ist so bang' und we-he, so weh', weh' und
molto rit.
 bang, *pp* so weh', weh' und bang. —

Frühlingsglaube.

UHLAND.

Bassol.

2.

Leicht und bewegt. *G. Matzka.*

Nr 2 *Die lindern Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben*

Tag und Nacht, sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie

schaffen an allen Enden O. frischer Duft O neuer

Klang, O frischer Duft, o neuer Klang! O neuer

Klang! Nun armes Herze, sei nicht bang! Herz sei nicht

bang! Nun muß sich Al *les* *men den!*

Al les, Al les men - den! Die Welt wird schöner mit jedem

Tag, Die Welt wird schöner mit jedem Tag. Die Welt wird

schöner, schöner, jeden Tag, Die Welt wird schöner mit jedem

Tag, Die Welt wird schöner mit jedem Tag. Die Welt wird

schöner jeden Tag, man weiß nicht was noch,

was noch werden mag, man weiß nicht was noch werden

mag, was werden mag, das blühen will nicht

v.s.

Ich lieb eine Blume.

H. HEINE.

7.

Poco lento. *Basso. 2^a* *G. Matzka*

Solo.
 Ich lieb eine Blume, doch weiß ich nicht welche, das macht mir
poco rit. Schmerz, das macht Schmerz, das macht mir Schmerz, Ich
piu mosso. cresc. schau' in alle Blumenkelche, *ritard.* schau in alle Blumen,
rit. kel- che, und such' ein Herz, und such' ein Herz. —
cresc.
 Es duften, es duften die Blumen, — es duften die Blumen, die
Moderato. Nachtigall schlägt, die Nachtigall schlägt. *Con moto.* Ich suche,
cresc. ich suche ein Herz so schön, so schön wie das meine, ein
poco meno. Herz, so schön wie das mei- ne, so schön bewegt, so schön be-
ritard.
Solo. wegt Die Nachtigall schlägt und ich ver-
rit. stehe den süßen Ge- sang, den Ge- sang, den süßen Ge- sang, uns
piu mosso. cresc. beiden ist so bang und wehe, *rit.* beiden ist so bang und
molto riten. we- he, so weh' und bang, so weh' und bang. —

Frühlingsglaube.

URLAND.

2.

Leicht und bewegt. *Basso 2^o.* *G. Matzka.*

N^o 2. *p* Du linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben
rit. Tag und Nacht! sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie
dol. Langsam. *mit Ausdruck.* schaffen an allen Enden! O frischer Duft, O frischer Duft, o
p neuer Klang, O frischer Duft, O neuer Klang. Nun armes
rit. Herz, sei nicht bang! Herz, sei nicht bang.
Ruhig und breit. *pp* Nun muß sich's wenden! Al-les, Al-les wen-den!
Lebhaft 2. *Bass 1^o.* Die Welt wird schöner jeden Tag!
meno. Die Welt wird schöner jeden Tag mit je dem
ff Tag! Man weiß nicht was noch werden mag, was wer-
den mag, man weiß nicht was noch werden mag, was wer-
Sehr ruhig. *rit.* den mag, das blühen, das blühen das blühen will nicht
en - den

Lanquam. *pp* *Mit Ausdruck.*

Es blüht das Thal, das tiefste Thal, Es blüht das fernste
 tiefste Thal, es blüht das Thal, das tiefste Thal Es blüht
 das Thal, das tiefste Thal! Nun armes Herz, vergifs der
 Qual! Herz vergifs der Qual! *f* Nun muß sich's
mf *p* *pp* *Frisch*
 wenden. Alles, Al-les wenden. Nun muß sich Al-les
p *Ruhig.* *dim.* *pp*
 wen-den, nun muß sich Alles wen-den.

Sehr ruhig.

enden, das blühen, will nicht en-den, das blühen, das

rit *Langsam.*

blühen, das blühen will nicht en-den *pp* Es blüht das Thal,

das tiefste Thal, es blüht das Thal, das tiefste Thal. Es

Mit Ausdruck.

blüht das fernste tiefste Thal, Es blüht das Thal,

rit

das tiefste Thal! Nun, armes Herz, vergifs der Qual!

Herz, vergifs der Qual! Nun mußt sich Al-les

pp *Frisch doch mässig.*

mf wen-den! Alles, Alles wen-den! Nun mußt sich Alles

Ruhig. *dim*

wen-den, nun mußt sich Al-les *pp* wen-den.

Tenore 2:

3.

Sehr ruhig,
en-den, das blühen will nicht en-den, das blühen, das
cresc blühen, das blühen will nicht en-den
Largosam.
pp Es blüht das Thal, das tiefste Thal, *pp* es blüht das Thal
das tiefste Thal, es blüht das Thal, das tiefste Thal, es
Mit Ausdruck.
blüht das Fernste, das tiefste Thal, *p* Nun, arm es
rit Herz, vergifs der Qual, *p* Herz, vergifs der Qual!
mf
pp Nun muß sich Al-les wenden! *Alles,*
Frisch doch mässig,
pp Alles wen-den, *Nun muß sich Alles wen-den,*
Ruhig.
dim
poco rit *pp* Nun muß sich Al-les wen-den!

Ich lieb eine Blume.

H. HEINE.

1.

Tenore 1^o

Poco lento.

G. Matzka.

Solo.
N. 1. Ich lieb eine Blume, doch weiß ich nicht welche;
poco rit. das macht mir Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich
mozzo. schau in alle Blumenkelche, schau in alle Blumen-
cresc. kel- che, und such' ein Herz, und such' ein Herz.
Con moto. Es duften die Blumen im Abendschein, es duften die Blumen im
Moderato. Abendschein, die Nachtigall schlägt, die Nachtigall schlägt. Ich
Con moto. such' ein Herz, ich such' ein Herz, ich such' ein Herz so
schön, so schön wie das meine, ein Herz so schön wie das
Poco meno mei- ne, so schön bewegt, so schön be-
Tempo wegt Die Nachtigall
schlägt, und ich ver- stehe den süßen Gesang, den
rit. Tutti. süßen Gesang; uns beiden ist so bang und wehe,
piu mosso. beiden ist so bang und we- he, so weh' und bang, so
cresc. weh', und bang.—

Frühlingsglaube

UHLAND.

2.

Tenore 1º

Leicht und bewegt

G. Matzka.

N₂.

Die Linden Lüste sind erwacht, sie säuseln und weben

Tag und Nacht, sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie

schaffen an allen Enden. O frischer Duft, o neuer Klang!

0 neuer Klang! 0 neuer Klang! Nun, ar-mes

Herze, sei nicht bang! Herz, sei nicht bang

Nun muß sich Al-les wenden! Alles, Alles wen-

den!

Die Welt wird schöner, schöner, schöner

jeden Tag!

Die Welt wird schöner, schöner jeden

Tag, man weiß nicht was noch werden mag, man

weiss nicht was noch werden mag, das Blühen will nicht

... von dem, das

Tenore 1^o

blühen will nicht en-den, ^{Mit Wärme.} das blühen, ^{cresc.} das blühen,
^{Mit Ausdruck.} das blühen will nicht en-den. ^pEs blüht das ferne,
 tiefe Thal, ^{pp}es blüht das Thal, ²das tiefe Thal,
 Es blüht das Thal! Nun armes Herz, vergiss der
 Qual, ^pHerz vergiss der Qual! Nun muß sich
 Al-les wenden! ^{mf}Al-les, ^{pp}Alles wenden!
^{Ruhig.}Nun muß sich Al-les wen-den, ^pnun muß sich Al-les
 wen- - den! ^{dim.}
^{pp calando.}